

HHUD-Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Finalisten und Drittplatzierte beim Europäischen Fallstudienwettbewerb 2010 in London

Vom 21. bis 24. April dieses Jahres nahm ein Team von Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf am Europäischen Fallstudienwettbewerb ECC 2010 der ESCP Europe in London teil.

Zu diesem erstmalig ausgetragenen Wettbewerb hatten acht Universitäten und Business Schools aus Großbritannien, Dänemark, Frankreich und Deutschland (ESCP Europe London, London School of Economics and Political Science, Copenhagen Business School, Grenoble Graduate School of Business, International School of Management Dortmund, Technische Universität Kaiserslautern, Westfälische Wilhelms-Universität Münster und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) gemeldet, um ihr in Theorie und Praxis erworbenes Wissen und Können auf reale unternehmerische Problemstellungen hin anzuwenden.

Aufgabe der Teams war es, in mehreren Runden auf der Basis aktuellen Fallstudienmaterials nachvollziehbare und zugleich umsetzbare Lösungsstrategien zu entwickeln und diese anschließend vor einer Jury aus hochrangigen Managern der britischen und französischen Wirtschaft in englischer Sprache zu präsentieren. Diese Strategievorschläge mussten zudem in den darauf folgenden Frage und Antwort-Perioden gegen das unnachgiebige Nachfassen dieser Wirtschaftsvertreter verteidigt werden.



Team Düsseldorf zusammen mit dem Hauptorganisator des ECC 2010 (Mitte):
v.l.n.r.: Bianca Grübler, Alexandra Wolter, Robert Born, Patric Sónyi und Jamany Noguchi

Das aus den Studenten **Bianca Grübler, Jamany Noguchi, Patric Sónyi** und **Alexandra Wolter** bestehende Düsseldorf-Team (in intensiver Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs betreut von Professor Dr. **Gerd Rainer Wagner** und Dr. **Rüdiger Hahn**, beide Lehrstuhl für BWL, insbes. Produktionswirtschaft und Umweltökonomie) schlug sich bei diesem Wettbewerb hervorragend. Es erreichte nach überzeugenden Siegen in der Hauptrunde gegen die konkurrierenden Teams aus Kopenhagen und Münster als Gruppenerster das Finale der besten drei Teilnehmer und musste sich dort dann nur um Haaresbreite den Teams aus Münster (Gesamtsieger) und Kaiserslautern (Zweiter des Wettbewerbs) geschlagen geben.

Der besondere Dank des Düsseldorf-Teams gilt der **Konrad Henkel-Stiftung**, die durch ihre großzügige finanzielle Förderung die Teilnahme an dieser außergewöhnlichen Veranstaltung ermöglichte.